

## Kurz notiert

### Erste Waldorfschule in Istanbul eröffnet

In der Türkei steht die Waldorfschul- und -kindergartenbewegung noch ganz am Anfang. Letztes Jahr erlebte der ›Nisan‹-Kindergarten in Istanbul einen gewissen Rückschlag, weil einige Familien ins Ausland zogen. Inzwischen konnten neue Kinder aufgenommen werden und nun, ein Jahr später als geplant, aus dem Kindergarten heraus eine – allerdings noch kleine – Waldorfschule begründet werden. Die Freunde der Erziehungskunst trugen zur Finanzierung der Umbaukosten des Schulhauses bei. Nach Ende der Sommerferien ging es los. Die engagierten Lehrer und Mitglieder des Trägervereins begrüßten die Kinder der ersten Klasse in der Schule – mit Blumenkränzen und Musik.

*Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners  
www.freunde-waldorf.de*

### Der innere Aspekt des sozialen Rätsels

*Vortrag und Tagesseminar,  
10./11. November 2017 in Heidelberg*

*mit Corinna Gleide und Stephan Eisenhut*

Vor 100 Jahren hat Rudolf Steiner die Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus zum ersten Mal artikuliert und nach Ende des I. Weltkrieges ein immer umfassenderes Gedankenbild derselben ausgestaltet. Die Vorträge zum inneren Aspekt des sozialen Rätsels, die er vor Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft gab, enthalten viele Anregungen zur Erneuerung des Geisteslebens, von denen bisher nur wenige aufgegriffen werden konnten. Wäre dieser innere Aspekt stärker beachtet worden, so hätte dies zur Überwindung der Spaltung von Theoretikern und Praktikern führen können. Im Vortrag von Stephan Eisenhut am 10. November und im Seminar mit Corinna Gleide und Stephan Eisenhut am 11. November werden die Gründe untersucht, warum diese Spaltung bis heute besteht. Insbe-

sondere aber sollen Wege ertastet werden, auf der eine Überwindung dieser Spaltung gelingen kann.

*D.N. Dunlop Institut, Corinna Gleide  
corinna.gleide@dndunlop-institut.de*

### Das Wohltemperierte Klavier von J. S. Bach und der Tierkreis

*Tagesseminar mit Steffen Hartmann  
am 19. November 2017 in Hamburg*

Im Jahre 1722 erschien das ›Wohltemperierte Klavier‹ von Johann Sebastian Bach. Dieses großartige Werk, das erstmalig in der Musikgeschichte durch alle zwölf Dur- und Molltonarten hindurchging, hat einen geheimnisvollen Aufbau, der sich als ein Schlüssel zu einem tieferen Verständnis des Tierkreises erweist. Denn die zwölf Tonorte des Quintenzirkels haben einen inneren Bezug zu den zwölf Tierkreiszeichen. Dieser Zusammenhang soll durch das Seminar musikalisch und meditativ zum Erlebnis gebracht werden. Die zwölf Stimmungen von Rudolf Steiner geben dabei eine besondere Vertiefungsmöglichkeit. Dabei kann man gewahr werden, wie Bach und Steiner aus derselben Inspirationsquelle schöpfen.

Der Vormittag gibt einen Überblick über das ›Wohltemperierte Klavier‹ mit vielen Musikbeispielen. Die Tierkreis-Sprüche Rudolf Steiners ergänzen und vertiefen die Arbeit. Am Nachmittag wird die fünfstimmige cis-moll Fuge (BWV 849), die den ganzen Menschen urbildhaft zum Klingen bringt, erarbeitet. Gemeinsam meditativ bewegte Fragen werden sein: die Harmonisierung von Denken, Fühlen und Wollen; die Loslösung des Ätherherzens vom physischen Herzen und die Aufgabe der Musik in diesem Prozess; und die Stärkung der Herzkräfte in unserer Zeit.

*Akanthos Akademie e.V., Andreas Neider, Tel.:  
07157/523 577, aneider@gmx.de oder Christoph  
Hueck, Tel.: 0174/664 02 18, hueck@akanthos-  
akademie.de, www.akanthos-akademie.de*

## Licht-Wirkungen

17. –19. November 2017 in Alfter bei Bonn  
 Wochenendkongress des Internationalen  
 Forums für Mensch und Architektur

Licht – künstliches wie natürliches – ist ein wesentliches Gestaltungsmittel der Architektur. Doch neben den energetischen Anforderungen kommen zunehmend Fragen nach der Wirkung der unterschiedlichen Leuchtmittel auf den Menschen auf. Das allgemeine Interesse an solchen Fragestellungen steigt, da immer mehr Menschen den Einfluss der Technik auf ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden erleben und hinterfragen. Untersuchungen der Gesellschaft für Bildekräfteforschung zeigen, dass die Vital- oder Lebenskräfte sehr sensibel auf (Kunst-)Licht reagieren und dass dies in die qualitative Beurteilung von Beleuchtungsarten mit einbezogen werden muss. Die Wirkungen der verschiedenen Licht-Qualitäten auf den Menschen werden auf dem diesjährigen Kongress in Arbeitsgruppen durch Wahrnehmungsübungen erfahrbar gemacht. Vorträge von Dorian Schmidt (Gesellschaft für Bildekräfteforschung) und Ahmed Çakir (Ergonomic) runden das Programm ab.

*Internationales Forum Mensch und Architektur*  
 Tel.: 0351/40 41 924  
[info@organische-architektur.org](mailto:info@organische-architektur.org)  
[www.organische-architektur.org](http://www.organische-architektur.org)

## Geld = Buchhaltung

*Tagesseminar am 25. November 2017  
 mit Dr. Christopher Houghton Budd*

Die Welt scheint sich aufzulösen. Oder hat die Menschheit eine zweite Chance, den von Rudolf Steiner aufgezeigten Weg einzuschlagen? Dieser führt in eine global integrierte Wirtschaft, zu einem freien Geistesleben und wirklicher Demokratie. Der Schlüssel ist die immanente Logik der doppelten Buchhaltung, die Brücke zwischen modernem Finanzwesen und Rudolf Steiners Wirtschaftswissenschaft.

*Rudolf Steiner Haus Stuttgart, Nina Elfert,*  
 Tel.: 0711/164 31 14, [info@rudolfsteiner.haus](mailto:info@rudolfsteiner.haus)  
[www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)

## Humus und Humanität

*Themennachmittag am 26. November 2017  
 auf dem Andreashof in Überlingen,  
 mit Roland Ulrich und Heinz Grill*

Wir verzeichnen eine schleichende Zerstörung des Lebens auf der Erde. 80 % der Singvögel sind in den letzten 150 Jahren ausgestorben, gleichzeitig bemerken wir den Verlust der Vielfalt an Insekten. Die meisten Bienen sind mittlerweile von Krankheiten befallen und zu einem nicht geringen Anteil vom Aussterben bedroht. Dieser nie dagewesene Rückgang in der Artenvielfalt findet nicht nur in der Tier, sondern auch in der Pflanzenwelt statt. Außerdem erleben wir einen weltweiten Rückgang des Humus durch Verwüstung und Verkarstung, auch hierzulande hat der Boden durch Ausbeutung und Überdüngung weitgehend seine lebendige und lebenserhaltende Substanz eingebüßt. Er kann die Überflutung mit Gülle und anderer Düngung nicht »verdauen« und gibt den Überschuss an Nitraten und Giftstoffen an das Grundwasser weiter – mit den bekannten Folgen für die Gesundheit.

Dieser nie dagewesene Abbau an Lebensgrundlagen korrespondiert mit einer seelischen Verarmung des Menschen. Wir »verkarsten« gewissermaßen im menschlichen Miteinander. Die Fähigkeit zur Beziehung ist vielfach emotionaler Überladung, und die Kraft zur Betrachtung, d.h. sich sorgfältig eine Anschauung zu einer Sache zu bilden, ist der Überflutung mit unzusammenhängenden Informationen gewichen.

Die Frage, was der Einzelne konkret zu einem sinnvollen und notwendigen Aufbau an gesunder Lebenssubstanz beitragen kann, soll uns an diesem Nachmittag beschäftigen. Wie kann der Einzelne sich und damit seine Umgebung kultivieren? Wie kann er Ätherkraft, also Lebenskraft, für sich und seine Umgebung erzeugen? Da die Frage der Kultivierung immer auch das Menschenbild sowie die sozialen und spirituellen Zielsetzungen des Einzelnen mit einschließt, soll dieser Nachmittag auch zur Stärkung der spirituellen Ideale beitragen.

*Andreashof Überlingen, Tel: 07551/94 74 70*  
[info@andreashof-bodensee.de](mailto:info@andreashof-bodensee.de)  
[www.lichtyam.de](http://www.lichtyam.de)

## Freie Bildung, freie Räume

*Forum zur Zukunftsfähigkeit freier Bildung  
in Zeiten ihrer Ökonomisierung  
30. November bis 2. Dezember 2017,  
Cusanus Hochschule*

Freie Bildung schafft Freiräume für eine selbstbestimmte Entwicklung der Persönlichkeit im Spannungsfeld von Ergebnisoffenheit und Verantwortung. Gerade in Zeiten fundamentaler sozialer und ökologischer Krisen ist freie Bildung ein zentraler Ort, in dem aus Verantwortung und in Freiheit Neues entstehen kann. Zahlreiche Initiativen, von der außerschulischen Bildungsarbeit über studentische Arbeitskreise und Schulen bis hin zu Hochschulen, engagieren sich vor diesem Hintergrund für Freiräume, in denen sich diese Bildungsprozesse entfalten können.

Doch die Tendenz, immer mehr Lebensbereiche monetär messbar und »output«-orientiert zu gestalten, fordert dieses Engagement für freie Bildung existenziell heraus. Ökonomisierungsprozesse betreffen dabei nicht nur die Initiativen selbst, sondern auch ihre Partner im Stiftungswesen, in staatlichen Einrichtungen, in Unternehmen und in der weiteren Gesellschaft. Diese aktuelle Entwicklung stellt die Zukunftsfähigkeit des Engagements für eine Bildung, die sich für die Einzigartigkeit und Unvorhersehbarkeit der individuellen Bildungswege offen halten will, grundsätzlich infrage.

Mit diesen Werkstattgesprächen möchten wir dazu einladen, in einen Austausch über die derzeitige ökonomische, juristische, politische und

kulturelle Lage freier Bildung zu kommen. Über den Tellerrand der eigenen Perspektive hinaus kann ein geteiltes Bewusstsein für allgemeine und spezifische Herausforderungen und besonders für kreative Formen des Umgangs mit diesen entstehen. Neben Impulsbeiträgen zu den verschiedenen Kontexten freier Bildung bieten unterschiedliche Gesprächsformate und künstlerische Beiträge Raum für Erfahrungsaustausch und neue Impulse.

*Gemeinsames Forum der Cusanus  
Studierendengemeinschaft und  
CampusA an der Cusanus Hochschule,  
Fiona Henze, forum.freie.bildung@posteo.de  
www.cusanus-studierende.de*

**Das blaue Antlitz SIBIRIENS:** Baikal 27.7.-12.8.2018 – Zwischen Steppe, Schifffahrt, Buddhismus und Jurten. Olchon und Irkutsk. Mit Bettina Woiwode: woiwode@gmx.de, Tel.: 0761-475311

**2017 – Wie aus Visionen Zukunft wuchs** Entwicklungsroman mit anthroposophischem Hintergrund. Es geht um den Dreiklang »Selbsterkenntnis, Neuansatz im Bildungswesen und Umdenken im Bereich materieller Existenzsicherung«. Verfasser: Uwe Henrich. 250 Seiten, Preis: 14,80 €, erhältlich über den Buchhandel und das Internet. ISBN 978-3-940445-81-0



Natürlich wohnen,  
arbeiten, leben  
zwischen Wald  
und Wiesen

Das Schlossfeld Haigerloch  
steht zum Verkauf

[www.schlossfeld.info](http://www.schlossfeld.info)